

Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung 2020
am 25.06.2020 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20 Uhr

Anwesend:

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin) – verlässt aus gesundheitlichen Gründen die Sitzung eine Viertelstunde nach Beginn
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor
5. Tanner, Babette

Schriftführerin:

Babette Tanner

Stadtverordnete

keine

Gäste:

ein Gast

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 11.06.2020, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 25/2020 vom 18.06.2020 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 5 – also mehr als die Hälfte – bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Anmeldung der Haushaltsmittel für das Jahr 2021 und für den Investitionsplan 2022 bis 2024
2. Stand der Dorfmoderation “DGH-Zukunftswerkstätten”
3. Verkauf des ehemaligen Backhauses im Quillerweg
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anregungen und Wünsche
6. Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Zu Top 1: Anmeldung der Haushaltsmittel für das Jahr 2021 und für den Investitionsplan 2022 bis 2024

Für den Haushalt 2021 meldet der Ortsbeirat an:

- zum wiederholten Mal (seit dem HH 2017) die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die **grundlegende Sanierung des Bootssteiges an der Eder**. Wenn der Stadt die Touristik in Altenbrunslar nichts wert ist, dann soll sie den Punkt zum fünften Mal streichen.
Der Ortsbeirat hält es für sinnvoll, den Bootssteg einmalig über die Wintermonate aus der Eder zu holen und auf dem Bauhof der Stadt Felsberg – die den Steg seinerzeit auch angefertigt hat – vollständig zu restaurieren.
- die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein **neues Spielgerät auf dem Spielplatz** an der Ederwiese. Ein zweckgebundener finanzieller Grundstock (724,65 Euro) ist durch mehrere Spielplatzfeste und Spenden vorhanden und muss von der Stadt aufgestockt werden. Nach früheren Zusagen der Stadt sollte eigentlich schon in 2018 ein neues Spielgerät aus den allgemeinen Haushaltsmitteln für die Unterhaltung/Ausstattung der städtischen Spielplätze realisiert werden.

Für das Investitionsprogramm 2022 bis 2024 meldet der Ortsbeirat an:

- Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur **Erneuerung des gesamten Zaunes auf der Friedhofsmauer**

Zu Top 2: Stand der Dorfmoderation “DGH-Zukunftswerkstätten”

Der OV informiert über die wegen der Corona-Pandemie durchweg digital gelaufene Dorfmoderation für die Stadtteile Altenbrunslar, Neuenbrunslar und Wolfershausen. Am ersten Chat-Termin am 03.06.20, bei dem die stellv. Ortsvorsteherin Petra Schaumburg-Reis den Ort Altenbrunslar im Netz vertreten hat, nahmen außer der ARGE-Moderatorin und ihr nur noch ein dritter Gesprächspartner teil. Die stellv. OV übermittelte dem ARGE-Team die Anregungen und Ideen aus Altenbrunslar. Flankierend gab es eine E-Mail der OV von Neuenbrunslar, Kirsten Konhäuser, an die ARGE, in der sie die räumlichen Bedarfe, Wünsche und Anforderungen der Vereine und Bewohnerinnen und Bewohner aus Alten- und Neuenbrunslar an ein DGH-Konzept der Zukunft mitteilte. Kernforderungen sind ein DGH-Neubau in Neuenbrunslar sowie der Erhalt (kein Verkauf) des DGHs Altenbrunslar.

Am zweiten Skype-Videochat am 10.06.20 nahmen außer den beiden ARGE-Moderatoren nur OV Günter Sippel und stellv. OV Petra Schaumburg-Reis teil. Von einer öffentlichen, breit geführten Dorfmoderation mit Diskussion über die Zukunft der DGHs in AB, NB und WO kann somit nach Ansicht des OB Altenbrunslar keine Rede sein.

Zu Top 3: Verkauf des ehemaligen Backhauses im Quillerweg

Der Ortsbeirat stimmt dem Verkauf des ehemaligen Backhauses durch die Stadt an die interessierte Privatperson zu.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, d. h. einstimmig

Zu Top 4: Informationen des Ortsvorstehers

Der OV informiert über:

- seine Nachfrage bei der Deutschen Funkturm GmbH als Planungsträger für einen 40 Meter hohen Mobilfunk-Stahlgittermast, warum sich dessen Errichtung verzögere?

Laut Planungsfirma liegt die Baugenehmigung vom Schwalm-Eder-Kreis noch nicht vor. Der Stahlgittermast soll nahe des Waldweges vom Zimmerplatz Richtung Ellenberg errichtet werden.

- den Sachstand der Straßenbeiträge in der Stadt Felsberg. Korbach schaffe momentan die Straßenbeiträge ab.
- Probleme auf dem Schulgelände der Grundschule Neuenbrunslar mit Jugendlichen, die dort randalieren. Der OV liest hierzu einen Brief der Schulleitung an den Schwalm-Eder-Kreis (Schulträger) vor. Es habe in der Angelegenheit bisher Gespräche mit Hilmar Löber und Kirsten Konhäuser vom OB Neuenbrunslar gegeben, da nicht bekannt ist, um welche Jugendlichen es sich handelt.
- das Problem, dass im oberen Bereich der Straße Schenkacker am Rain Richtung Kilianstriesch in letzter Zeit wieder vermehrt große Hundehaufen gefunden wurden. Der Ortsbeirat bittet darum, falls ein Anwohner Zeuge wird, dass ein Hundehalter die Hinterlassenschaften seines Hundes liegenlässt, dies beim Ordnungsamt Melsungen selbst zu melden, da der Ortsbeirat hier keine Handhabe hat.

Zu Top 5: Anregungen und Wünsche

Der Ortsbeirat bittet die Stadt um die Reparatur der zwei Bänke Nr. 17 und Nr. 23 (Ecke Grüner Weg/Schenkacker und Feldwege-Ecke Verlängerung vom Bombach/Weg zur Jagdhütte).

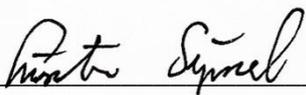
Zu Top 6: Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Ein Gast begrüßt, dass der Baum für die Baumgräber bereits im Frühjahr auf dem Friedhof gepflanzt worden ist.

Der Gast merkt an, dass die Bordsteinkante am Zimmerplatz (links am Feld in Richtung Wald) dringend gereinigt werden muss. Dort liegen Kies, Erde und Grasschnitt. Die Verunreinigung stellt eine Gefahr für Fahrradfahrer dar.

Der OB weist darauf hin, dass bekannt gemacht werden soll, wo es innerhalb der Stadt Felsberg frei zugängliche Defibrillatoren gibt. Es wird gefordert, dass für jeden Ortsteil ein frei zugänglicher Defibrillator angeschafft wird.

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.



Günter Sippel
Ortsvorsteher



Babette Tanner
stellv. Schriftführerin